

Kaufvertrag über eine gebrauchte Sache

zwischen dem Verkäufer:
(auch bei Personenmehrheit, der Verkäuferin oder einer juristischen Person)

und dem Käufer:
(auch bei Personenmehrheit, der Käuferin oder einer juristischen Person)

§ 1 Kaufgegenstand

Der Verkäufer verkauft hiermit an den Käufer folgende Sache (Kaufgegenstand):

.....

Der Kaufgegenstand ist gebraucht. Er weist altersgerechte Gebrauchsspuren auf. Der Kaufgegenstand ist alt.

Folgendes Zubehör wird mitverkauft:

Der Kaufgegenstand weist folgende Besonderheiten bzw. Mängel auf:

- Der Käufer hat die Kaufsache vor Vertragsschluss besichtigt.
- Der Käufer hat sich vor Vertragsschluss von der Funktionsfähigkeit überzeugt.

§ 2 Kaufpreis

Der Kaufpreis beträgt €.

- Der Kaufpreis ist bezahlt. Der Verkäufer bekennt sich mit Unterzeichnung zum Erhalt.
- Der Kaufpreis ist Zug um Zug gegen Übergabe der verkauften Sache zu zahlen.
- Der Kaufpreis ist bis zum zu zahlen.
- Der Käufer wird den Kaufpreis auf folgendes Konto zahlen:

.....

§ 3 Übergabe

- Der Verkäufer übergibt den Kaufgegenstand nach Vertragsschluss. Die Übergabe erfolgt Zug um Zug gegen Erhalt des Kaufpreises.
- Die Übergabe erfolgt am
- Die Übergabe ist erfolgt. Der Käufer bestätigt den Erhalt der Kaufsache.

§ 4 Gewährleistung

Der Verkauf erfolgt unter Ausschluss jeglicher Sachmängelhaftung. Dieser Ausschluss gilt nicht

- für Schadensersatzansprüche aus Sachmängelhaftung, die aus einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des Verkäufers oder seiner Erfüllungsgehilfen beruhen,
- bei einer Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit.

Der Verkäufer tritt hiermit etwaige gegen Dritte bestehende Ansprüche wegen Mängeln an den die Abtretung annehmenden Käufer ab, ohne die Existenz derartiger Ansprüche zu behaupten.

§ 5 Haftung

Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Käufers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit und die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Unberührt bleibt ferner die Haftung für die Verletzung von Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Käufer regelmäßig vertrauen darf. Bei der leicht fahrlässigen Verletzung dieser Vertragspflichten haftet der Verkäufer nur für den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Käufers aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. Vorgenannte Regelungen gelten auch zu Gunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

§ 6 Schriftform, salvatorische Klausel, Rechtswahl

Nebenabreden, Änderungen und Ergänzungen des Vertrags einschließlich solcher über die vorzeitige Beendigung desselben bedürfen der Textform. Auch die Aufhebung des Textformerfordernisses bedarf der Textform.

Sollte irgendeine Bestimmung des Vertrages unwirksam oder nichtig sein, so berührt dies die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht.

Für die Vertragsbeziehung gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Rechts, insbesondere des UN Kaufrechts.

§ 7 Besondere Vereinbarungen

Die Vertragspartner treffen folgende weitere Vereinbarungen:

.....

.....;

Ort, den	Ort, den
----------	----------

.....

Unterschrift Verkäufer Name in Druckbuchstaben:	Unterschrift Käufer Name in Druckbuchstaben:
--	---